#### Löschwasserversorgung Im Landkreis Cloppenburg







## Notwendigkeit

Aufgrund der ländlichen Prägung des Landkreis Cloppenburg, gibt es in großen Teilen des Landkreises erhebliche Probleme mit der Löschwasserversorgung.

Alleine im Zweckverband der Thülsfelder Talsperre gibt es über 12000 Hektar Waldfläche.

Allein in den Moorgebieten in der Mollberger Dose, dem Vehnemoor in Bösel und den Moorflächen im Saterland, gibt es weit über 7000 Hektar Moor.

Die Löschwasserversorgung in diesen Gebieten ist bekanntermaßen sehr schwierig.

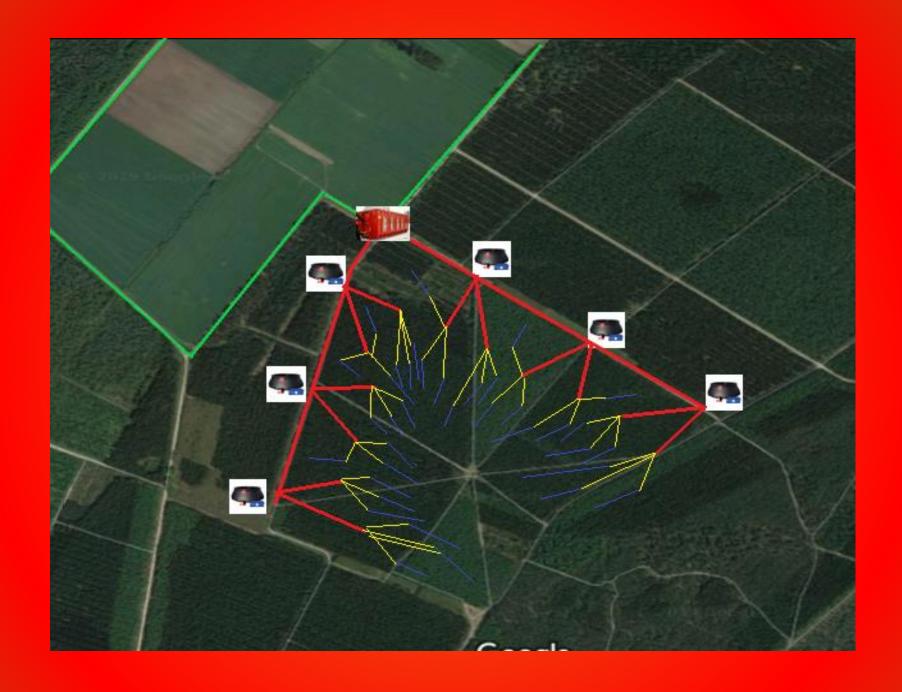


### Lösungsansatz.

- Transport von großen Löschwassermengen durch Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehr oder durch Landwirte mit Güllefässern.
- Anlieferung des Löschwassers an einem zentralen Punkt. Hier kommt ein Löschwassersammelcontainer als Sammelbehälter zum Einsatz.
- Verteilen des Löschwassers über Pumpen zu der Faltbehältern in den einzelnen Einsatzabschnitten.
- Verteilen des Löschwassers über Feuerwehrpumpen zu den eingesetzten Mannschaften an den Strahlrohren.

# Was muss ein Löschwasserkonzept leisten?





### Wasserversorgung

- Wasserversorgung über Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren ist bekannt. (Pendelverkehr)
- Die Mengen die transportiert werden können sind jedoch sehr begrenzt.
- Um diese Lücke zu schließen, ist die Beschaffung eines flexiblen und geländegängigen Großtanklöschfahrzeug erforderlich.
- Mit diesem GTLF und dem GTLF aus Cloppenburg ist es möglich einen Wasserpuffer bis zum Aufbau einer geregelten Wasserversorgung zu schaffen.

• Eine Möglichkeit könnte sein, einen Löschzug für die schnelle Löschwasserversorgung aufzustellen.

Dieser Löschzug kann aus folgenden Fahrzeugen bestehen.







